



Zl. 004-1-7/2015

Schröcken, 21.09.2015

Niederschrift **über die 4. Sitzung der Gemeindevertretung am Donnerstag, 10.09.2015**

ORT: Gemeindeamt
BEGINN: 20.00 Uhr
VORSITZ: Bgm. Herbert Schwarzmann
ANWESEND: Vbgm. Eric Leitner, Stefan Schwarzmann, Jürgen Strolz, Siegfried Hollaus,
Georg Schwarzmann, Ulrike Schlierenzauer, Dorothea Staggl, Roland
Schwarzmann
SCHRIFTFÜHRER: Stefan Schwarzmann
ZUHÖRER: 14

Tagesordnung

- 1) Eröffnung und Begrüßung. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung mit Beschlussfähigkeit.
- 2) Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 02.07.2015
- 3) Schneeräumung
 - Bericht Winter 2014/2015
 - Beratung und Beschlussfassung über Abwicklung Winter 2015/2016
- 4) Beratung und Beschlussfassung über den 1. Nachtragsvoranschlag 2015
- 5) Beratung und Beschlussfassung über Darlehensaufnahme für den Gebarungsabgang 2014
- 6) Jürgen Strolz, Ansuchen um Umwidmung einer Parkfläche
- 7) Alpenresidenz Falkenkopf, Ansuchen um Widmung von Verkehrsflächen
- 8) Elmar und Michaela Schwarzmann, Nesslegg
 - Vorstellung Projekt Chalets in Nesslegg
 - Ansuchen um Umwidmungen für das Projekt Chalets in Nesslegg GSt. 41/3 und 41/1
 - Ansuchen um Widmung von zwei Ferienwohnungen gem. § 16 RPG auf GSt. 41/3
- 9) Asylanten/Flüchtlingshilfe in Schröcken
- 10) Themenbesprechung aus dem Klausurergebnis
- 11) Berichte:
 - Bürgermeister
 - Gemeindevorstand
 - Ausschüsse
- 12) Allfälliges

Sitzungsverlauf – Beratungsergebnisse

1) Eröffnung und Begrüßung

Bgm. Herbert Schwarzmann eröffnet die Sitzung mit einem Gruß an die Gemeindevertretungsmitglieder sowie Zuhörer. Die ordnungsgemäße Ladung wird festgestellt. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Der Vorsitzende stellt den Antrag auf Ergänzung des Tagesordnungspunktes 9 „Widmung GSt. 41/1“ sowie Verlegung des Punktes 3 „Berichte“ auf Punkt 11 der Tagesordnung.

Dies wird einstimmig genehmigt.

2) Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 02.07.2015

Die Niederschrift wurde allen Gemeindevertretungsmitgliedern vorab zur Sitzung übermittelt. Diese wird nach kurzen Erläuterungen des Bürgermeisters einstimmig genehmigt.

3) Schneeräumung

• Bericht Winter 2014/2015

Gemeindekassier Stefan Schwarzmann legt einen Bericht für die Schneeräumung 2014/2015 vor. Der vergangene Winter war von der Schneeräumung her ein Durchschnittswinter. Laut Abrechnung verursachte die gesamte Schneeräumung mit zwei Geräten insgesamt Kosten von ca. € 58.500,00. Dem stehen aus Parkplatzräumungen und sonstigen Einnahmen € 32.200,00 entgegen. Somit ist ein Nettoaufwand von ca. € 26.300,00 durch die Gemeinde zu tragen. Das zweite Fahrzeug, welches grundsätzlich für die Parkplatzräumung der verschiedenen Betriebe angemietet wurde, kann nahezu kostenneutral abgerechnet werden.

• Beratung und Beschlussfassung über Abwicklung Winter 2015/2016

Seitens der Firma Wohllaib liegt ein Angebot für die Anmietung des 2. Schneeräumgerätes für den kommenden Winter vor (unveränderte Ausführung). Dies liegt aufgrund einer Nachkalkulation um ca. 13 % höher als im Vorjahr und beträgt verhandelt bei € 19.900,00 (ursprüngliches Angebot € 20.300,00)

In einer Sitzung des Gemeindevorstandes wurde die Abrechnung besprochen und vorgeschlagen, die Schneeräumung auch im kommenden Winter 2015/2016 in dieser Form durchzuführen.

Nach kurzer Diskussion kommt die Gemeindevertretung zur Auffassung, dass die Schneeräumung in der bisherigen Form wieder durchgeführt werden soll. Die Preiserhöhung wird jedoch kritisch gesehen zumal kein Vergleichsangebot vorliegt. Der Bürgermeister begründet dies damit, dass es immer schwieriger wird in diesem Bereich Vergleichsangebote zu bekommen zumal es verschiedene Vorteile hat, wenn beide Maschinen vom gleichen Lieferanten stammen. Grundsätzlich stimmt die Gemeindevertretung die Vergabe des Auftrages an die Fa. Wohllaib zu. Aufgrund eines fehlenden Vergleichsangebotes sollte jedoch eine zusätzliche Reduktion auf € 19.500,00 erreicht werden. Dies entspricht einer Erhöhung von 11 % gegenüber dem Vorjahr.

Das Abrechnungssystem (Gebühreneinheiten) wird unverändert übernommen. Allfällige Indexanpassungen werden berücksichtigt. Einstimmiger Beschluss.

4) Beratung und Beschlussfassung über den 1. Nachtragsvoranschlag 2015

Dieser Nachtragsvoranschlag ist aufgrund des vorzeitigen Vortrages des Gebarungsabganges 2014 erforderlich. Laut Rechnungsabschluss 2014 beträgt der Gebarungsabgang rund € 438.900. Laut Berechnung der Abteilung IIIa und Schreiben vom 08.07.2015 beträgt der fiktive Abgang für das Jahr 2014 € 204.000,00. Unter Berücksichtigung der erforderlichen 1. Ratentilgung im Jahr 2015 in der Höhe von € 37.100,00 und Zins € 1.000,00 sowie Bedarfszuweisung des Landes für dieses Darlehen (€ 27.500,00) und einer zusätzlichen Rücklagenauflösung aus der Wasserversorgung von € 64.500,00 ist zur Deckung des Gebarungsabganges 2014 eine Darlehensaufnahme in der Höhe von € 385.000,00 erforderlich.

Der Gesamtvoranschlag 2015 schließt somit mit Einnahmen und Ausgaben von € 3.753.500,00 und einem Gebarungsabgang von € 387.600,00 ab.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig den 1. Nachtragsvoranschlag 2015 mit den angeführten Positionen.

5) Beratung und Beschlussfassung über Darlehensaufnahme für den Gebarungsabgang 2014

Für das erforderliche Darlehen in der Höhe von EUR 385.000,00 wurden zwei Banken zum Angebot eingeladen. Die Darlehensfinanzierung erfolgt über eine Laufzeit von 5 Jahren gebunden an den 6-Monats-Euribor.

Das Bestangebot liegt von der Raiba Au mit einem Zinsaufschlag von 0,75 % vor.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die Aufnahme des Darlehens in der Höhe von € 385.000,00 bei der Raiba Au zu den angebotenen Konditionen. Bgm. Herbert Schwarzmann enthält sich der Stimme wegen Befangenheit.

6) Jürgen Strolz, Ansuchen um Umwidmung einer Parkfläche

Jürgen Strolz hat als Grundeigentümer des GSt. 34/1 mit Eingabe vom 28.04.2015 eine Änderung der Flächenwidmung laut vorliegendem Lageplan angesucht. Geplant ist die Errichtung von Parkflächen für das gesamte Areal Haus Höfer, Haus Auenfeld, Hotel Widderstein. Die neue Erschließungsstraße und somit Zufahrt zu den Parkplätzen ist auf Basis eines Dienstbarkeitsvertrages geregelt, ein entsprechendes Widmungsansuchen für die gesamte Erschließungsstraße liegt ebenfalls vor und wird im nächsten Tagesordnungspunkt behandelt.

Die Gemeindevertretung hat in der Sitzung vom 02.07.2015 den Entwurf zur Änderung des Flächenwidmungsplanes beschlossen. In weiterer Folge wurde das Auflageverfahren durchgeführt. Während der Auflagefrist von einem Monat sind Stellungnahmen der Wildbach- und Lawinverbauung sowie der Raumplanung eingelangt, welche der Gemeindevertretung zur Kenntnis gebracht werden. Es erfolgten keine Einwendungen.

Die geplante Widmungsänderung deckt sich mit den Zielen des räumlichen Entwicklungskonzeptes. Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die Änderung des Flächenwidmungsplanes wie folgt:

Umwidmung einer Teilfläche aus GSt. 34/1 von 254 m² von Freihaltefläche Landwirtschaft in Freihaltefläche Sondergebiet Stellfläche laut. Plan-Zl: 031-2/2015_AlpenresidenzFalkenkopf_Strasse vom 02.07.2015.

Jürgen Strolz enthält sich der Abstimmung wegen Befangenheit.

7) Alpenresidenz Falkenkopf GmbH, Ansuchen um Widmung von Verkehrsflächen

In Anlehnung an den Punkt 7 liegt ein Widmungsansuchen der Alpenresidenz Falkenkopf zur Umwidmung der gesamten Erschließungs- und Rettungsstraße vor.

Die Gemeindevertretung hat in der Sitzung vom 02.07.2015 den Entwurf zur Änderung des Flächenwidmungsplanes beschlossen. In weiterer Folge wurde das Auflageverfahren durchgeführt. Während der Auflagefrist von einem Monat sind Stellungnahmen der Wildbach- und Lawinerverbauung sowie der Raumplanung eingelangt, welche der Gemeindevertretung zur Kenntnis gebracht werden. Es erfolgten keine Einwendungen.

Die geplante Widmungsänderung deckt sich mit den Zielen des räumlichen Entwicklungskonzeptes. Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die Änderung des Flächenwidmungsplanes wie folgt (Plandarstellung vom 02.07.2015 Zahl 031-2/2015_AlpenresidenzFalkenkopf_Strasse)

GSTNR	Grundeigentümer	FWP_Alt	FWP_Neu	FW_Flaeche
29/1	Alpenresidenz Falkenkopf GmbH	Freifläche Landwirtschaftsgebiet	Verkehrsfläche Straßen	21
34/1	Strolz Jürgen	Baufläche Mischgebiet	Verkehrsfläche Straßen	6
29/1	Alpenresidenz Falkenkopf GmbH	Baufläche Mischgebiet	Verkehrsfläche Straßen	42
34/1	Strolz Jürgen	Baufläche Mischgebiet	Verkehrsfläche Straßen	97
29/1	Alpenresidenz Falkenkopf GmbH	Baufläche Mischgebiet	Verkehrsfläche Straßen	153
34/1	Strolz Jürgen	Freifläche Landwirtschaftsgebiet	Verkehrsfläche Straßen	162
29/1	Alpenresidenz Falkenkopf GmbH	Freifläche Landwirtschaftsgebiet	Verkehrsfläche Straßen	375

Jürgen Strolz enthält sich der Abstimmung wegen Befangenheit.

8) Elmar und Michaela Schwarzmann, Nesslegg

• Vorstellung Projekt Chalets in Nesslegg

Dazu begrüßt der Bürgermeister Elmar und Michaela Schwarzmann aus Nesslegg als Projektbetreiber. Sie planen auf dem GSt. 41/3 die Errichtung eines Chaletdorfes mit 7 Chalets (geplanter Endausbau mit 11 Chalets) sowie Parkflächen auf GSt. 41/1. Elmar und Michaela Schwarzmann präsentieren anhand verschiedener Pläne und Ausführungen das Projekt. Ein ähnliches Projekt auf diesem Grundstück wurde bereits vor ca. zwei Jahren eingereicht, welches sich jedoch aufgrund der damaligen Betreiberstruktur wieder zerschlagen hat.

• Ansuchen um Umwidmungen für das Projekt Chalets in Nesslegg auf dem GSt. 41/3 und 41/1

Für die Umsetzung des geplanten Projektes wurde seitens der Projektwerber ein Ansuchen um Umwidmung von Freihaltefläche Landwirtschaft in Baufläche Mischgebiet gestellt. Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig den Entwurf zur Änderung des Flächenwidmungsplanes laut vorliegendem Lageplan und leitet das weitere Verfahren inkl. Vertragsraumplanung ein. Bgm. Herbert Schwarzmann enthält sich der Stimme wegen Befangenheit.

• Ansuchen um Widmung von zwei Ferienwohnungen gem. § 16 RPG auf GSt. 41/3

Auf Basis der Richtlinien für Zweitwohnsitze haben die Projektbetreiber zur Sicherstellung der Finanzierung ein Ansuchen um Widmung von zwei Ferienwohnungen gem. § 16 RPG gestellt. Eine bestehende Widmung auf dem bestehenden Haus Nr. 36 (Anzeigeverfahren 1993) wird gestrichen bzw. übertragen und ist dann Bestandteil der zwei Widmungen auf GSt. 41/3. Die Antragsteller berichten, dass nicht beabsichtigt ist die Objekte mit dieser Ferienwohnungswidmung zu veräußern. Sie sollen zur Sicherstellung der Finanzierung des Projektes dienen und nur bei

wirtschaftlichem Erfordernissen veräußert werden. Eine diesbezügliche Regelung wäre im Rahmen des Projekterfüllungsvertrages möglich.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig den Entwurf zur Änderung des Flächenwidmungsplanes (Widmung von zwei Ferienwohnungen auf GSt. 41/3) und leitet das weitere Verfahren inkl. Vertragsraumplanung ein. Bgm. Herbert Schwarzmann enthält sich der Stimme wegen Befangenheit.

Der beschlossene Entwurf der Änderung des Flächenwidmungsplanes wird während einem Monat innerhalb der Amtsstunden im Gemeindeamt zur allgemeinen Einsicht aufgelegt. Während der Auflagefrist kann jeder Gemeindebürger oder Eigentümer von Grundstücken, auf die sich der Flächenwidmungsplan bezieht, zum Entwurf schriftlich oder mündlich Änderungsvorschläge erstaten.

Bgm. Herbert Schwarzmann bedankt sich abschließend bei Elmar und Michaela Schwarzmann für die Präsentation und wünscht viel Erfolg bei der Umsetzung des ehrgeizigen Projektes.

9) Asylanten / Flüchtlingshilfe in Schröcken

Der Bürgermeister berichtet, dass der Druck auf Land und Gemeinden bezüglich Unterkünfte für Flüchtlinge immer größer wird und diesbezüglich Überlegungen im Gemeindevorstand angestellt wurden. Seitens der Gemeinde Schröcken stehen derzeit keine freien Unterkünfte über das Jahr hinaus zur Verfügung. Das ehemalige Hotel Mohnenfluh könnte für den Sommer ev. als zukünftige Variante möglich sein. Dies muss jedoch zuerst mit dem Besitzer (Gemeinde ist Mieter des Objektes) abgesprochen werden. Der Pfarrhof war ebenfalls in Diskussion, wurde aber zum damaligen Zeitpunkt für die Caritas aufgrund der Lage als nicht optimal gesehen. Weiters gibt es in Schröcken Privatinitiativen um Flüchtlingen zu helfen.

Generell wird festzuhalten sein, dass Schröcken für Flüchtlinge aufgrund der geographischen Lage, Infrastruktur und öffentlichem Verkehr eher uninteressant sein könnte. Es werden jedoch Initiativen im vertretbaren Rahmen zur Gemeindegröße unterstützt

10) Themenbesprechung aus dem Klausurergebnis

Der Bürgermeister schlägt vor, dass vorläufig die Punkte 1 – 4 laut Arbeitspapier tiefer bearbeitet werden. Die verschiedenen Punkte werden einzeln angesprochen und mögliche Lösungsansätze gesucht. Die Diskussion der Einzelpunkte und Umsetzungsmöglichkeiten werden Zug um Zug in den nächsten Gemeindevertretungssitzungen bzw. Arbeitsgruppensitzungen geführt.

11) Berichte

a) Berichte des Bürgermeisters

- 03.07. Jahreshauptversammlung Krankenpflegeverein Tannberg Warth – Schröcken mit Neuwahlen. Ulrike Schlierenzauer wurde zur neuen Obfrau gewählt. Der Bürgermeister bedankt sich beim bisherigen Vorstand mit Obfrau Edith Jochum und wünscht den neuen Verantwortlichen unter der Führung von Ulrike Schlierenzauer viel Erfolg.
- 09.07. Verwaltungsausschuss Sozialzentrum Krankenhaus St. Josef mit Neuwahlen
- 11.07. Fußballturnier der Vereine Schröcken
- 11.07. Sitzung Kulturverein uf m Tannberg zum Thema Alpgespräche
- 12.07. Generalversammlung der Skilifte Schröcken und Präsentation des Betriebsergebnisses und Ausweitung der betrieblichen Handlungsfelder
- 20.07. Journalistentag Warth – Schröcken
- 21.07. Besprechung Sanierung Bliesetunnel

- 28.07. Treffen der Bürgermeister Warth / Schröcken mit Vertretern aus dem Kleinwalsertal und Oberstdorf
- 30.07. Besprechung Gemeindevorstände Warth – Schröcken zu diversen gemeinsamen Themen
- 02.08. Zehn-Jahresfeier Huberhus-Lech
- 04.08. Besprechung Sanierung Sulzbach-Tunnel
- 19.08. Bericht über derzeitigen Stand der ärztlichen Versorgung nach Pensionierung des Gemeindearztes Dr. Jos Wüstner. Es fand zwischenzeitlich eine Besprechung mit den Lecher Ärzten Dr. Beiser und Dr. Muxel statt. Sie haben eine Lösung für eine ärztliche Versorgung für den kommenden Winter in Aussicht gestellt unter der Voraussetzung, dass Sie einen Arzt für die Praxis in Warth finden.
- 21.08./22.08. Erinnerungsveranstaltungen Hochwasser 2005 in Lech und Au
- 26.08. Stammtisch Tourismus
- 27.08. Tannberggespräche der Gemeindevorstände Warth – Schröcken – Lech dieses Jahr auf Einladung der Gemeinde Schröcken im Hotel Körbersee
- 03.09. Besprechung mit Landesrat Bernhard zum Thema ärztliche Versorgung
- 05.09. Seven Summit. Trotz schlechter Witterung konnte ein attraktives Alternativprogramm durchgeführt werden. Der Bürgermeister bedankt sich beim Veranstalter und den verantwortlichen Personen sowie Helfern.
- 10.09. Besprechung Pfarre Schröcken, Diözese Feldkirch, Gemeindevorstand Schröcken sowie Wohnbauselbsthilfe zum möglichen Erwerb eines Grundstückes in der Parzelle Stutz zur Umsetzung des Projekts „leistbares Wohnen“.
- Für die Sanierungsmaßnahmen im Gemeindehaus wurde eine Förderung des Landes von 51 % in Aussicht gestellt
- Um einen positiven Bescheid für die Dorfbahn Schröcken zu erwirken ist laut Behörde der Nachweis entsprechender Parkmöglichkeiten im Dorf zu erbringen. Dazu ist ein verhandlungsfähiges Projekt einzureichen. Der Bürgermeister berichtet über den derzeitigen Stand dazu.

b) Berichte aus dem Gemeindevorstand

Seit der letzten Gemeindevertretungssitzung fanden zwei Vorstandssitzungen statt. Über die Themen wird berichtet bzw. decken sich mit den Berichten des Bürgermeisters.

c) Berichte aus den Ausschüssen

Keine Berichte

12) **Allfälliges.**

Anfrage zur Einladung zum Tourismusstammtisch. Verschiedene Personen haben die Einladung nicht erhalten. Der diesbezügliche Mailverkehr wird geprüft.

Anfrage über den schleppenden Baufortschritt bei den Baustellen L200 zwischen Schoppernau und Schröcken (Brückensanierungen). Dazu berichtet der Bürgermeister, dass laut Auskunft des Straßenerhalters die Arbeiten im Zeitplan liegen und zeitgerecht zu Saisonbeginn im Winter fertiggestellt sind.

Ende der Sitzung 22.15 Uhr.

Bürgermeister
Herbert Schwarzmann

Schriftführer
Stefan Schwarzmann